

Land und allgemeine Geschichte		Triesen, lokale Begebenheiten
<p>Letzter Feldzug des liechtensteinischen Militär-Kontingentes</p> <p>23. August, Prager Frieden</p> <p>1. Jänner, Einführung der Gewerbesteuer</p>	1866	8./9. August, Fabrik Kirchthaler-Dürst brennt ab
<p>Bürgerrechtseinkauf für Hintersassen auf 350 fl festgesetzt</p> <p>27. August, Erlass des neuen Alpgesetzes</p> <p>Austritt des Landes aus dem Süddeutschen Staatenbunde</p>	1867	Triesen überträgt Peter Rheinberger die Entwässerung von 218 000 Klafter vom Dorfe abwärts bis zur Vaduzer Grenze
<p>Bau der unüberdachten Rheinbrücken</p> <p>Peter Rheinberger wird Landestechniker</p> <p>12. Februar, Auflösung des Militär-Kontingentes</p>	1868	<p>Beschwerde des Balzner Müllers: Guggerbodenrufe dringt bis in den Balzner Kanal (Mühlebach) vor</p> <p>Rheineinbruch unterhalb von Balzers</p> <p>Alpstatuten – Wang, Münz und Platten werden Gemeindealpe</p>
	1868–1874	Franz Risch betreibt Wollkarterei in HNr. 9
	1868–1944	Die «Hammerschmiede am Bach» wird vom jeweiligen Dorfschmied betrieben
<p>1. Dezember, erster Telegraf in Vaduz eingerichtet</p> <p>Armengesetz und Bau der Armenhäuser im Lande</p>	1869	Weg von der Sükka über Kleinsteg nach Valüna als Fahrweg ausgebaut
<p>Auflassen der Maut (Weggeld)</p> <p>Liechtenstein gibt 30 000 Klafter Boden im Riet zum Bau der österr. Eisenbahn (ausgelöst)</p> <p>21. April, Arbeitszeit mit 12 Stunden pro Tag festgesetzt</p>	1870	<p>Anlage der Katasterkarten in Triesen</p> <p>Maximilian Kindle aus Triesen erstellt am Matilaberg eine Ziegelei, die bis 1883 betrieben wird</p> <p>«Sternen» eröffnet</p> <p>«Schäfle» durch Johann Gassner eröffnet; er unterhält zugleich Bäckerei und Handlung</p> <p>Melioration des Gebietes nördlich des Dorfes (Au, Aeule)</p>
<p>Der Landesfürst gewährt ein Darlehen zum Aufbau der Hochwuhre</p> <p>Eröffnung der Arlbergbahn</p>	1871	<p>Leseverein gegründet</p> <p>Bau des Bürgerheims (bis 1872)</p>